

## PERSPEKTIV:WECHSEL

# Mehr Diversität. Mehr Inklusion. Mehr Kinder- und Jugendtheater

Wie können im Kinder- und Jugendtheater Barrieren abgebaut und Inklusion gesteigert werden?

**Material zum Film:** „PERSPEKTIV:WECHSEL“, verfügbar unter [www.jungespublikum.de/wissen/bewusst-sein/](http://www.jungespublikum.de/wissen/bewusst-sein/)

**Stand:** Februar 2023

**Thema:** Inklusion

**Von:** Mirca Lotz (Safe the Dance)

## Inklusion im Kinder- und Jugendtheater auf struktureller Ebene

### Wie divers sind wir?

Macht eine Bestandsaufnahme und schaut, wie divers eure Team-Aufstellung Besetzung ist, setzt euch interne Quoten und Ziele und schafft so Vorbilder und Repräsentation.

## Das A&O: Angebote und ihre Kommunikation



# darstellende künste & junges publikum

---

- Macht Ansprechperson für Inklusionsfragen klar erkennbar, bietet Kommunikation auf mehreren Wegen an (schriftlich, telefonisch, persönlich, Video Call) um verschiedene Bedürfnisse zu bedienen.
- Erstellt Trigger-Warnungen sowie Content-Hinweise, z. B. zu sexualisierter Gewalt, Homophobie oder zu lichtsensitiven Effekten wie Stroboskope (können epileptische Anfälle sowie Traumareaktionen auslösen).
- Verwendet diverse Bilder sowie diversitätssensible Sprache, um möglichst viele Personen anzusprechen.

## Brecht mit alten Darstellungsformen

- Entwickelt euer eigenes Awareness-Konzept und macht es in euren Räumen sichtbar. Bezieht dazu Expert\*innen ein. [\(siehe Fact Sheet Awareness\)](#)
- Macht kulturelle Aneignung zum Thema: Lernt Kostüme und visuelle Darstellung kritisch zu betrachten. Steht euren Mitarbeitenden und Gästen unterstützend zur Seite, wenn sie euch von Grenzverletzungen berichten.
- Hinterfragt die „Norm“ an Theatern (Spiel und Darstellung, Identitäten, Geschichten, Betroffenheit Anderer – wo liegen die jeweiligen Grenzen?). Es ist wichtig über Klischees und Stereotype zu sprechen sowie darüber, warum es problematisch ist, wenn marginalisierte Gruppen stereotyp dargestellt werden.



# darstellende künste & junges publikum

---

- Habt Mut zu Veränderung: Nur weil es eine traditionelle Art der Inszenierung gibt, heißt das nicht, dass es so bleiben muss! Wir lernen beständig dazu über Strukturen, die rassistisch, sexistisch oder diskriminierend sind (z. B. Blackfacing).
- Brecht Hierarchien auf und beginnt, euch auf verschiedene Perspektiven einzulassen und voneinander zu lernen.
- Führt Unisex-Toiletten ein, um die Sicherheit für Trans- und Nicht-binäre-Personen zu gewährleisten und alle willkommen zu heißen.

## Einbezug der Zielgruppen auf Augenhöhe

- Plant mehr Zeit ein: Sich aufeinander einzustellen und auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen einzugehen, wird mehr Zeit brauchen, aber auch spannende neue Impulse mit sich bringen.
- Holt euch Expert\*innen und Organisationen für die Begleitung von Produktionsprozessen.

Inklusion ist ein lebenslanger Lernprozess. Bildet euch sowohl individuell als auch als Organisation daher laufend fort. Teilt Bücher, Links, Videos, Artikel miteinander und bleibt dran!

## Inklusion im Kinder- und Jugendtheater auf individueller Ebene

---



# darstellende künste & junges publikum

---

## GRUNDSATZ:

NOTHING ABOUT ME WITHOUT ME!

## Einbezug der Zielgruppen auf Augenhöhe

- Fang damit an eure eigenen Privilegien zu checken und lernt anderen Perspektiven zuzuhören, ohne euch angegriffen zu fühlen.
- Macht eine Bestandsaufnahme und schaut wie divers eure Aufstellung bzw. Besetzung intern ist und fordert mehr Inklusion. Schafft so Vorbilder und Repräsentation.
- Erkennt an, dass auf der Bühne sich häufig an Geschichten anderer Identitäten bedient wird und spricht darüber, wie Betroffene aktiv eingebunden werden können.
- Marginalisierte Personen sind nicht automatisch Expert\*innen ihrer Marginalisierung. Deshalb: Ladet Organisationen und Netzwerke ein, um zusammenzuarbeiten und von ihnen zu lernen. Lasst euch Feedback geben zu euren Aufführungsorten, der Website, eurer Kommunikation und euren Stücken. Denkt dran: Diese Expertise sollte bezahlt werden.
- Schließt euch Netzwerken an und profitiert vom gemeinsamen Wissen und Austausch (EnsembleNetzwerk, ActOut etc.). Nutzt die Möglichkeiten von Online-Calls, um euch (inter-) national gemeinsam über Best Practices auszutauschen.



# darstellende künste & junges publikum

---

- Tauscht euch mit Kolleg\*innen aus und gebt euch gegenseitig Feedback: Wenn ihr etwas problematisch findet (z. B. diskriminierende Sprache oder Darstellung). Profitiert von eurem gegenseitigen Wissen und seid offen für Kritik.
- Sprecht über Gagen: z. B. werden Menschen mit Behinderung oft deutlich weniger bezahlt als nicht behinderte Personen. Fordert eine freiwillige Selbstverpflichtung, gleiche Arbeit gleich zu bezahlen und so zur Verringerung von Pay Gaps beizutragen.
- Plant mehr Zeit und Geduld ein und betrachtet dies nicht als Extra-Arbeit. Was für euch Inklusionsarbeit heißt, bedeutet für Betroffene nicht mehr ausgeschlossen zu werden.
- Geht auf unterschiedliche Bedürfnisse ein, nutzt dies auch als Chance für euch und alle anderen Beteiligten über eure Bedürfnisse zu sprechen und gemeinsam Wege zu finden aufeinander Rücksicht zu nehmen.
- Gebt Menschen, die aus der sogenannten „Norm“ fallen, die Bühne: Lasst sie ihre eigenen Stücke und Formate entwickeln und unterstützt sie dabei!
- Auch wenn ihr selbst nicht über viel Macht verfügt, könnt ihr Forderungen an eure Institutionen und Organisationen stellen, um so für mehr Inklusion zu sorgen.



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Der Film »PERSPEKTIV-WECHSEL: Mehr Diversität. Mehr Inklusion. Mehr Kinder- und Jugendtheater« wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (im Programm NEUSTART KULTUR, Programmlinie Junges Publikum).



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt PERSPEKTIV-WECHSEL wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm »Verbindungen fördern« des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.

# darstellende künste & junges publikum

## Weiterlesen und sich weiterbilden

Raul Krauthausen (Inklusionsaktivist)	<a href="https://raul.de/">https://raul.de/</a>
Inklusions & Diversity Rider	<a href="https://safethedance.de/inklusions-diversity-rider/">https://safethedance.de/inklusions-diversity-rider/</a>
Rechtliche Grundlagen	<a href="https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/rechtliches-node.html">https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/rechtliches-node.html</a>
WIE WIR ABLEISMUS IN UNSERER SPRACHE REPRODUZIEREN	<a href="https://media-bubble.de/wie-wir-ableismus-in-unserer-sprache-reproduzieren/">https://media-bubble.de/wie-wir-ableismus-in-unserer-sprache-reproduzieren/</a>
Blackfacing: Wer ist der Rassist?	<a href="https://www.freitag.de/autoren/marlen-hobrack/blackfacing-am-muenchergaertnerplatztheater-wer-ist-der-rassist">https://www.freitag.de/autoren/marlen-hobrack/blackfacing-am-muenchergaertnerplatztheater-wer-ist-der-rassist</a>
Handbuch. Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit	<a href="https://www.inklusion-kultur.de/infoportal/handbuch-2/">https://www.inklusion-kultur.de/infoportal/handbuch-2/</a>
UN-Behindertenrechtskonvention als Broschüre	<a href="https://www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/PublikationenErklaerungen/Broschuere_UNKonvention_KK.pdf;jsessionid=697F5ECFD960C34363CB7CA9CCCB231C.intranet232?__blob=publicationFile&amp;v=8">https://www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/Downloads/DE/AS/PublikationenErklaerungen/Broschuere_UNKonvention_KK.pdf;jsessionid=697F5ECFD960C34363CB7CA9CCCB231C.intranet232?__blob=publicationFile&amp;v=8</a>
Fünf Voraussetzungen für erfolgreiche Tastführungen	<a href="https://blog.theaterhoeren-berlin.de/2019/11/25/5-voraussetzungen-fuer-erfolgreiche-tastfuehrungen/">https://blog.theaterhoeren-berlin.de/2019/11/25/5-voraussetzungen-fuer-erfolgreiche-tastfuehrungen/</a>
WIE WIR ABLEISMUS IN UNSERER SPRACHE REPRODUZIEREN	<a href="https://media-bubble.de/wie-wir-ableismus-in-unserer-sprache-reproduzieren/">https://media-bubble.de/wie-wir-ableismus-in-unserer-sprache-reproduzieren/</a>
Wie funktionieren induktive Höranlagen? Grundlagen & Einsatzbereiche	<a href="https://www.professional-system.de/basics/induktive-hoeranlage/">https://www.professional-system.de/basics/induktive-hoeranlage/</a>



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Der Film »PERSPEKTIV-WECHSEL: Mehr Diversität. Mehr Inklusion. Mehr Kinder- und Jugendtheater« wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (im Programm NEUSTART KULTUR, Programmlinie Junges Publikum).



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt PERSPEKTIV-WECHSEL wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm »Verbindungen fördern« des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.